

Was sollten Besucher tun?

Prinzipiell gilt für Besucher: Wenn Sie sich selbst sorgfältig die Hände desinfizieren und den direkten Kontakt mit anderen Patienten auf der Station vermeiden, können Sie ganz normal mit Ihrem Angehörigen umgehen (beispielsweise können Sie ihn berühren oder streicheln).

Das Krankenhauspersonal trägt Schutzkleidung, um die MRGN-Übertragungen von einem zum nächsten Patienten zu vermeiden. Nach Einweisung durch das Pflegepersonal sollten Sie lediglich dann Schutzkleidung anlegen, wenn Sie Hilfestellung bei pflegerischen Maßnahmen leisten oder besondere Umstände der MRGN-Besiedlung (Streupotential) vorliegen.

WIR SIND DABEI!
WWW.AKTION-SAUBEREHAENDE.DE



Woran ist zu denken, wenn ein Patient mit einer MRGN-Infektion nach Hause entlassen wird?

Im alltäglichen Leben sind für gesunde Personen keine besonderen Hygienemaßnahmen erforderlich. Grundsätzlich gilt jedoch:

- Waschen Sie regelmäßig Ihre Hände.
- Vorsicht ist geboten bei körperlichem Kontakt zu Personen mit offenen Wunden, Tumor- und Leukämieerkrankungen.
- Informieren Sie Ihren weiterbehandelnden Arzt sowie das Pflegepersonal bei Neuaufnahme in ein Krankenhaus, dass bei Ihnen schon einmal ein 3MRGN bzw. 4MRGN nachgewiesen wurde.

SCHÜTZEN SIE SICH, IHRE ANGEHÖRIGEN
UND IHRE MITMENSCHEN.



Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zur Krankenhaushygiene oder zur Antibiotikatherapie stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Ammerland-Klinik GmbH

Krankenhaushygiene

T (0) 4488 50-4424, -4426, -4427 oder -4428
hygiene@ammerland-klinik.de

Bundeswehrkrankenhaus Westerstede

Abteilung XXI Krankenhaushygiene

T (0) 4488 50-7315, -7271 oder -7355
BwkrhsWesterstedeAbtXXIKrHsHyg@bundeswehr.org



Klinikzentrum Westerstede

Lange Straße 38
26655 Westerstede
www.ammerland-klinik.de
www.westerstede.bwkrankenhaus.de

Amtsgericht Oldenburg, HRB 120783
Hauptgeschäftsführer: Axel Weber
Medizinischer Geschäftsführer: Dr. Peter Ritter

Informationen über Krankheitserreger im Krankenhaus

Multiresistente gramnegative Erreger (3MRGN und 4MRGN)

GEMEINSAM
FÜR
GESUNDHEIT



Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wurde eine Besiedlung mit einem multi-resistenten Erreger (MRGN) festgestellt. Aus diesem Grund müssen bestimmte Maßnahmen zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit Ihrer Umgebung ergriffen werden.

Vermutlich sind Sie jetzt etwas beunruhigt. Wir möchten Ihnen auf diesem Weg erklären, was ein 3MRGN oder 4MRGN ist, welche Bedeutung er hat und Ihnen so die Unruhe nehmen.

Wenn Sie nach dem Lesen dieser Information weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Behandlungsteam oder das Team der Krankenhaushygiene.

DAS TEAM DER KRANKENHAUSHYGIENE



Was ist MRGN?

Im Darm, auf der Haut sowie auf der Schleimhaut des Menschen befinden sich zahlreiche unterschiedliche Bakterien. Einige dieser Bakterien werden aufgrund ihres Aussehens unter dem Mikroskop als gramnegative Stäbchenbakterien zusammengefasst. Zu diesen gehören Darmbakterien und andere Keime, die gegen viele Antibiotika widerstandsfähig werden können. In einem solchen Fall werden sie **multiresistente gramnegative Stäbchenbakterien** (MRGN) genannt.

Bakterien, die gegen drei Antibiotikagruppen widerstandsfähig sind, werden **3MRGN** genannt. Bakterien die gegenüber vier Antibiotikagruppen widerstandsfähig sind, werden **4MRGN** genannt.

Per se haben diese Bakterien keine krankheitsverursachende Bedeutung, allerdings können diese unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. bei schweren Erkrankungen, nach Operationen) beim Träger oder bei Menschen in seiner Umgebung zu Entzündungen (Infektionen) führen.

Warum sind besondere Maßnahmen im Krankenhaus erforderlich?

Im Gegensatz zu gesunden Menschen sind Patienten im Krankenhaus aus vielerlei Gründen vermehrt durch Infektionen gefährdet. Da eine Infektion mit 3MRGN oder 4MRGN, insbesondere bei Schwerkranken, schwieriger zu behandeln ist, muss alles Nötige getan werden, um die Ausbreitung dieser Bakterienstämme im Krankenhaus zu verhindern.

Wie wird MRGN im Krankenhaus weiterverbreitet?

MRGN-Bakterien werden in erster Linie über Handkontakt (Personen und Oberflächen) weitergegeben. Sie werden nicht über die Luft übertragen.

Was passiert jetzt?

Es können besondere Hygienemaßnahmen eingeleitet werden, diese sollen eine Übertragung auf andere Patienten verhindern.

Patienten mit 3MRGN werden nur in besonderen Risikobereichen (z. B. Intensivstation) isoliert.

Patienten mit 4MRGN werden in allen Bereichen des Krankenhauses isoliert. Um eine Weiterverbreitung des Keimes auf andere Personen zu verhindern, wird das Pflegepersonal Ihnen wichtige Handlungsabläufe hinsichtlich der Krankenhaushygiene erläutern.

- Unterbringung in einem Einzelzimmer
- Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes beim Verlassen des Zimmers (bei Besiedlung in der Nase)
- Um die Übertragung auf andere Patienten zu vermeiden, trägt das Personal bei direktem Kontakt zu Ihnen persönliche Schutzausrüstung (Schutzkittel und Handschuhe).

Was kann und sollte ich tun?

Desinfizieren Sie sich regelmäßig die Hände mit **ausreichend Desinfektionsmittel** (die Hände sollten mind. 30 Sekunden feucht sein).

- bevor und nachdem Sie das Zimmer verlassen
- nach der Nutzung der Toilette bzw. des Bads
- nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten
- vor der Nahrungsaufnahme
- bevor Sie Ihre Augen, Ihre Nase, Ihren Mund, Ihren Verband oder liegenden Katheter berühren

EINREIBEMETHODE ZUR HÄNDEDESINFEKTION. NUTZEN SIE AUSREICHEND DESINFIZIENSMITTEL, SODASS DIE HÄNDE MIND. 30 SEKUNDEN FEUCHT BLEIBEN.

